



AMTSBLATT BRUCHSAL

13. Dezember 2007

AUS DEM RATHAUS

Bruchsaler Unternehmer stellt OB Doll sein Buch vor



Der Bruchsaler Unternehmer Hans-Georg Pompe stellte dem Bruchsaler Oberbürgermeister Bernd Doll sein Buch "Marktmacht 50plus" vor. Foto: mcs

Bruchsal (pa) "Marktmacht 50plus" heißt das Buch, welches der Bruchsaler Unternehmer Hans-Georg Pompe Oberbürgermeister Bernd Doll in dessen Amtszimmer

vorstellte. Thema des Buches seien die Kunden im Alter über 50 Jahren, so berichtete der Verfasser bei dieser Gelegenheit, bei denen zukünftig Umsatzzuwächse zu erwarten seien. Er habe den Markt auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe, der er "Best-Agers" nennt, untersucht und sowohl Best- als auch Bad-Practice-Beispiele in dem Band dargestellt. Oberbürgermeister Doll bestätigte Hans-Georg Pompe, dass man auch bei der Stadtverwaltung die besonderen Bedürfnisse dieser Generation erkannt und innerhalb des Projekte NAIS (Neues Altern in der Stadt) untersucht habe und wünschte ihm weiterhin guten Erfolg.

AUS DER STADT

Danke-schön-Abend für ehrenamtlich Aktive

Bürgerschaftliches Engagement ist mehr als Freizeitbeschäftigung

Bruchsal (pa) "Glücklicherweise gibt es Menschen, die Freude und Befriedigung empfinden, wenn sie Verantwortung für sich und andere Mitmenschen übernehmen", sagte Oberbürgermeister Bernd Doll zur Begrüßung beim Danke-schön-Abend für ehrenamtlich Aktive im Saal der Hofpfarre, den Pfarrer Achim Schwalter und der Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes Bruchsal Diakon Albert Wild zuvor in der Hofkirche mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeleitet hatten.

Nach einem lautstarken Empfang durch die Trommelgruppe der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten kamen während des Abends bei mehreren Talkrunden sowohl Hauptamtliche, aber in erster Linie Ehrenamtliche zu Wort, welche sich im zu Ende gehenden Jahr besonders hervorgetan hatten.

Den Anfang machte die Missionsgruppe Büchenau, welche bei der Aktion "Echt gut" des Landes Baden-Württemberg den ersten Preis erhalten hatte. (Wir haben mehrfach darüber berichtet.)

Nach seinen ganz persönlichen Beweg-